

| | |
|--|---|
| | <p>Object: Kaminuhr des Revolutionärs Dr. Heinrich Köppern</p> <p>Museum: Stadtmuseum Hagen Museumsplatz 3 58095 Hagen +49 (0) 2331 207 3129 info@historisches-centrum.de</p> <p>Collection: [Hagener Stücke]. 111 Objekte aus dem Stadtmuseum</p> <p>Inventory number: 2017/38</p> |
|--|---|

Description

Die Revolution 1848/49 war eine tiefe Zäsur im sozialen und politischen Gefüge der deutschen Gesellschaft. In Iserlohn fand vom 12. bis 17. Mai 1849 ein Aufstand statt. Er wurde durch das preußische Militär ebenso blutig niedergeschlagen wie die Aufstände in Sachsen, in Baden und in der Pfalz. Viele Beteiligte an der Revolution und am Aufstand flohen vor der Verfolgung ins Ausland. Darunter waren auch einige Bürger aus Hagen und Hohenlimburg. Die im Land gebliebenen Demokraten erwartete Strafverfolgung, Haft und gelegentlich sogar die Hinrichtung.

In Limburg hatte sich im April 1848 unter Vorsitz des Arztes Dr. Heinrich Köppern (*1820, †1889) und des Kaufmanns August Böing ein Demokratischer Verein gegründet. Zu Beginn des Aufstandes im benachbarten Iserlohn wurde in der Gemeinde ein vier- bis sechsköpfiger Sicherheitsausschuss gebildet. Auch Köppern war Mitglied darin. Das Gremium sollte für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sorgen. Zu seinen weiteren Aufgaben gehörte die Abstimmung mit den Ausschüssen in den Nachbarstädten.

Noch am Tag der Niederschlagung des Iserlohner Aufstands wurde Köppern mit weiteren Beteiligten an der Revolution verhaftet. Erst nach mehreren Wochen kamen sie wieder frei. Doch schon vier Monate darauf folgte die erneute Verhaftung von Heinrich Köppern. Ihm wurde vorgeworfen, im Mai 1849 die Einberufung zur Landwehr verweigert zu haben. Der Arzt gehörte als Unteroffizier der Landwehr Reserve an. Köppern wurde auf der Festung Wesel in Untersuchungshaft genommen. Erst nach mehreren Eingaben stellte der Staatsanwalt das Verfahren ein. Am 26. April 1850 kam der Revolutionär und Demokrat aus der Festungshaft frei.

Am Tag nach seiner Haftentlassung erreichte Köppern mit der Eisenbahn den Hagener Bahnhof. Dort wurde er von der Bevölkerung sowie von einer Deputation aus Limburg und Elsey begrüßt. Tausende Menschen begleiteten in einem Festzug die Kutsche mit dem beliebten Arzt zu seinem Wohnhaus in Elsey. Bei der Ankunft wurde ihm als Ehrengabe die Kaminuhr überreicht. Bis zu seinem Tod 1889 lebte Dr. Heinrich Köppern als angesehener

Bürger und geschätzter Arzt in Hohenlimburg.

Die Uhr ist wahrscheinlich eine Einzelanfertigung von unbekannter Hand. In ihrer Ausführung zeigt sie Anklänge zum orientalisierenden Historismus. Nach 1935 wurde sie von Köppers Nachfahren dem damaligen Heimatmuseum in Hohenlimburg überlassen.

Ralf Blank

Zolper, Die Aufregung steigt;
Reininghaus/Conrad, Für Freiheit und Recht.

Basic data

Material/Technique: Alabaster & Messing & Stahl / vergoldet
Measurements: H 48 cm; B 22 cm; T 15 cm

Events

| | | |
|----------|-------|------------------------------|
| Created | When | 1849-1850 |
| | Who | |
| | Where | |
| Was used | When | After 1850 |
| | Who | Heinrich Köppers (1820-1889) |
| | Where | Hagen-Hohenlimburg |

Keywords

- Alabaster
- Bracket clock
- Clock
- European Revolutions of 1848
- Kaminuhr
- Large clock
- Zeitmessgerät

Literature

- Blank, Ralf; Freiesleben, Dietmar (Hrsg.) (2017): [Hagener Stücke]. 111 Objekte aus dem Stadtmuseum. Essen, S. 108f
- Köster, Julius (1899): Die Iserlohner Revolution und die Unruhen in der Grafschaft Mark, Mai 1849. Nach amtlichen Akten und Berichten von Zeitgenossen. Berlin